



Icefighters Leipzig: Landrat rettet neue Saison

Der Leipziger Kohlrabizirkus nicht bezugsfertig, die Nutzungserlaubnis für das Tauchaer Zelt abgelaufen - vor diesem Hintergrund trafen sich auf Einladung von Nordsachsens Landrat Kai Emanuel (parteilos) jetzt Vertreter der Icefighters Leipzig und der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises zu einem Spitzengespräch.

Der Eishockey-Oberligist bekräftigte noch einmal seine Absicht, in die ehemalige Markthalle der Messestadt als fester Spielstätte umzuziehen. „Mietvertrag unterzeichnen, fristgerecht Genehmigungen einholen, Umbauten vornehmen, die Halle herrichten - all das ist bis zum Saisonbeginn im September nicht zu schaffen“, sagt Icefighters-Geschäftsführer André Krüll. „Uns droht das Aus, wenn wir nicht bis zum Umzug in dem Zelt bleiben dürfen.“ Doch für dessen Standsicherheit kann derzeit niemand garantieren, da es seit fünf Jahren unverändert in Taucha steht. Daher der Vorschlag von Landrat Emanuel: „Die Zeltkonstruktion demontieren, jedes Einzelteil genau überprüfen, gegebenenfalls ersetzen, und danach die Arena unter Aufsicht des Bauordnungsamtes wieder aufbauen. Nur unter dieser Voraussetzung können wir die Nutzung letztmalig bis 30. April 2018 zulassen. Eine Dauerlösung ist und bleibt das nicht.“

Die Icefighters sind erleichtert: „Trotz des erheblichen Aufwandes werden wir dem Vorschlag des Landrates folgen. Die Sicherheit der Sportler und Besucher hat oberste Priorität“, sagt André Krüll. „Auch der Hersteller des Zeltes hat uns eine Haltbarkeitsgarantie bis Ende 2018 gegeben. Doch bis dahin wollen wir natürlich längst nach Leipzig umgezogen sein.“